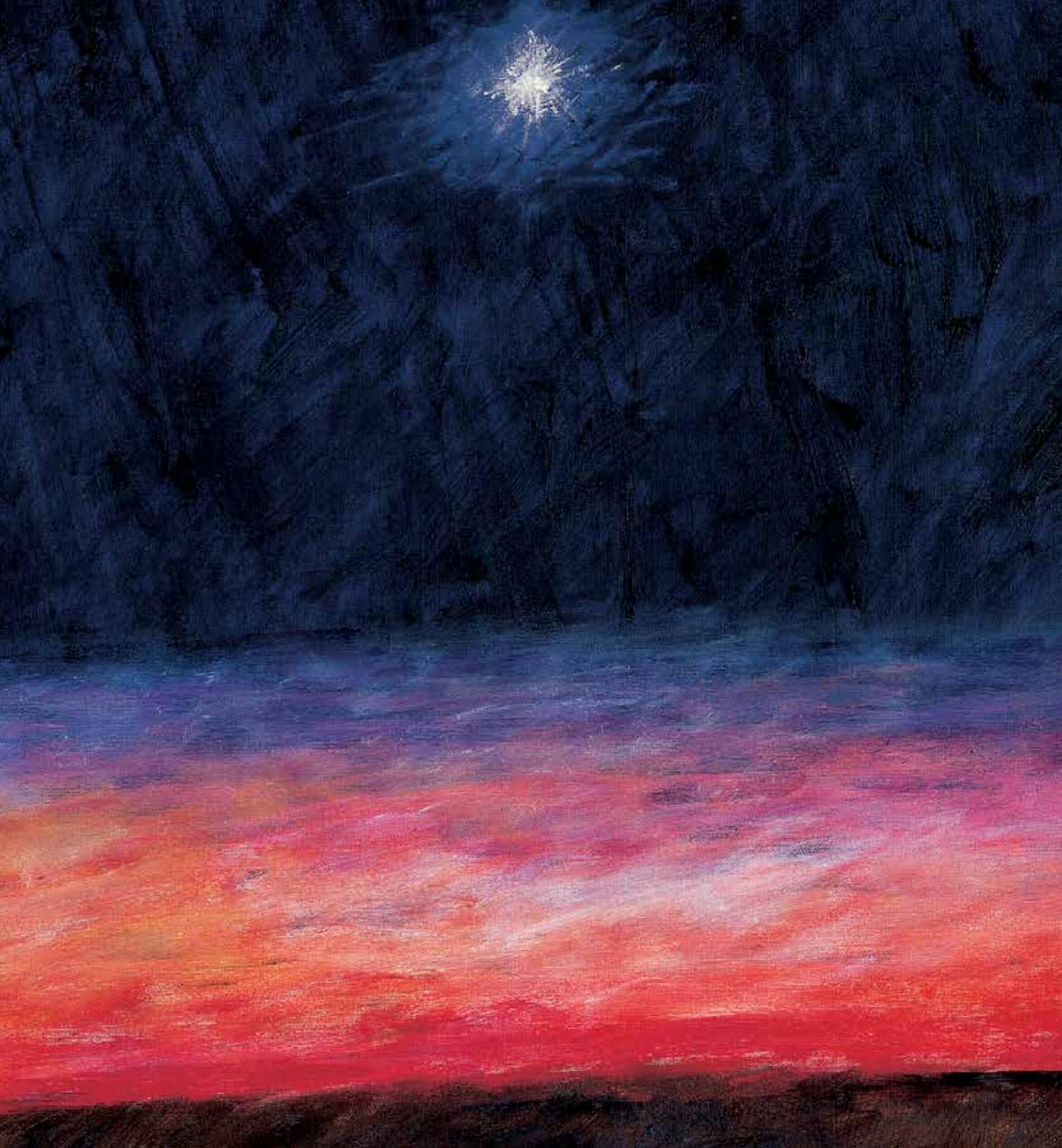


Österreichische Post AG  
PZ 22Z043046 P  
Pfarre St. Vinzenz,  
Vinzenzgasse 42, 8020 Graz



St. *aktuell* Vinzenz

48. Jahrgang/Winter 2022



# Ein stiller Gast

Nach einer alten russisch-orthodoxen Tradition wird am Weihnachtsabend ein Gedeck mehr als Personen zugegen sind gerichtet.



Foto: Bettina Fink

Man erwartet an diesem Heiligen Abend, dass der Erlöser, der Mensch gewordene Gott, in unbekannter Gestalt vorbeikommt und um ein Essen

bittet. Diese Tradition wurde nach meinem Wissen bis heute beibehalten. Es gibt auch bei uns Familien – wohl nur einzelne – die am Heiligen Abend ganz bewusst einen armen Menschen, der normalerweise nicht bei ihnen an einem Essen teilnimmt, zum Festessen einladen. Ich bewundere diese Menschen, weil sie offenbar das Weihnachtsfest nicht als ein reines Familienereignis feiern, sondern weil sie an dem, was zu Weihnachten vor 2.000 Jahren stattgefunden hat, teilhaben wollen. Gott als Gast mitten unter uns, in meinem Haus, in meiner Familie, in meinem Leben.

In einer Zeit, in der sich viele Menschen um ihre Zukunft Sorgen machen, die Nöte und Probleme der Gegenwart nicht mehr verstehen und nicht bewältigen können, ist der Ruf nach einem Erlöser auch heute noch sinnvoll. Er wartet tatsächlich darauf, dass wir ihm in unserem Leben einen Platz bereiten. Dies kann in einem inneren Aufblicken zu ihm und in einer Bitte, er möge wieder zu uns kommen, bestehen. Es kann aber auch eine schlichte Zuwendung zu Mitmenschen sein, mit denen man ein Stück des eigenen Lebens teilen will.

Der Advent sollte nicht die große Zeit der Hektik und des Kaufwahns sein. Es ist ein Aufruf an uns alle, ein wenig nachdenklich zu werden und danach zu fragen: Woran halte ich mich? Worauf hoffe ich? Was sind die eigentlichen Werte meines Lebens? Früher

einmal sind die Menschen im Advent zur frühen Morgenstunde mit Laterne zur Rorate Messe in die Kirche gegangen, um dort über das kommende Fest der Geburt Jesu in Bethlehem und ebenso über sein Kommen in unsere Zeit nachzudenken. Auch wenn wir heute dafür nicht die Zeit oder die Möglichkeit haben, sollten wir wenigstens gelegentlich eine Zeit der Stille und der Besinnung suchen.

Die ersten Christen waren in großer Bedrängnis. Man hat sie verfolgt, eingesperrt und oft sogar getötet. Gerade deshalb haben sie ihre ganze Hoffnung und ihr Vertrauen auf den Mensch gewordenen Gottessohn gesetzt. Mit ihm wollten sie leben und Schweres ertragen. Es hat sie ungeheuer gestärkt und sie haben sich aus dieser Kraft von den Nöten ihrer Zeit nicht erdrücken lassen. Ihr hoffnungsvoller Ruf „Marana tha“, „Unser Herr wird kommen!“ ist auch heute noch passend zu unserer Zeit, zu unserem Leben.

Weihnachten kommt! Es ist das Fest der Hoffnung, dass wir mit unseren Problemen und denen unserer Mitmenschen nicht allein gelassen sind. So wie er damals mitten in das Leben der armen Hirten gekommen ist, so wartet er auch heute noch darauf, ob wir für ihn in unserer Mitte, in unserem Leben einen Platz haben, damit er uns begleitet und stärkt und Hoffnung gibt in Zeiten, in denen wir uns nur schwer zurechtfinden.

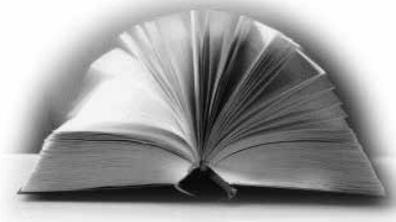
Ich wünsche Ihnen, dass Sie etwas von dem spüren, was die Hirten von Bethlehem berührt und ergriffen hat.

Ihr Pfarrer

Wolfgang Pucher C.M.

#### Titelseite:

Sieger Köder, Bis der Morgenstern aufgeht (Ausschnitt)  
© Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen  
[www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke](http://www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke)



## Die gute Nachricht

**„Als sie (die Sterndeuter) den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm.“**

Mt 2, 10-11a

Nur im Matthäusevangelium wird über die Sterndeuter aus dem Osten berichtet, die im Volksmund als die heiligen drei Könige bekannt sind und Anfang des Jahres den Segen in unsere Wohnungen und Häuser bringen.

Auch wenn vieles von dem, was wir in diese Sterndeuter hineinlesen, gar nicht im Neuen Testament enthalten ist, so breitet sich durch sie die Freude über die Geburt des Sohnes Gottes auf besondere Weise aus. Heute bringen sie nicht nur Freude und Segen in die Häuser. Nein, mit der Dreikönigsaktion breitet sich diese Freude in der ganzen Welt aus, wenn Menschen ihr Herz und ihre Geldbörse öffnen. Mit diesem Geld werden Menschen unterstützt, die Hilfe brauchen. Für viele bedeutet dieser Beitrag eine neue Hoffnung.

Es ist schon beachtlich, dass sich Sterndeuter aufgrund eines Sternes auf den Weg machen, um einen neugeborenen König zu suchen und ihn anzubeten. Es scheint nicht der König zu sein, der ihr Land zukünftig regieren soll. Aber dennoch ist es ihnen wichtig, ihn zu suchen. Sie spüren, da ist etwas Besonderes im Busch, ER ist etwas Besonderes. Mit diesem Kind bricht Neues an, eine Zeitenwende steht an, eine Hoffnung macht sich breit.

**Tobias Hirschmann**  
Pastoraler Mitarbeiter

# Bist du ein Sternträger?



Foto: Giovanni Dall'Orto

**Bald ziehen die Sternsinger wieder los, um Spenden für die gute Sache zu sammeln. Angeführt werden die Heiligen drei Könige vom Sternträger, der ihnen symbolisch den Weg zu Christus dem Erlöser zeigt – gleich wie der Stern zur Geburt unseres Herrn Jesus.**

**M**anchmal ist es gar nicht so einfach den richtigen Weg zu finden. Wenn wir uns im Leben verirren, falsch abbiegen oder das Ziel aus den Augen verlieren, ist es gut einen Wegweiser zu finden, der uns wieder auf den rechten Pfad zurückführt. Manchmal aber kann es sein, dass zu viele Wegweiser den Suchenden verwirren und ihn erst recht in die Irre führen. Welcher Weg ist also der richtige für uns Christen?

Christus selbst gibt die Antwort, als er gefragt wurde: „Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ (Mt 22,36-40).

Als Christen und Christinnen sind wir durch die Taufe berufen diese Gebote zu leben. In der Taufe liegt die

Wirkmacht Gottes durch, in und mit uns neu begründet. Der Dienst an den konkreten Menschen, dem Gemeinsamen, dem Gemeinwohl, zum Lobe Gottes ist uns daher in die Wiege gelegt. Es ist unsere Aufgabe als Getaufte - hier und jetzt. Gehen wir mit Mut voran. Wirken wir gemeinsam, im Gottesdienst, in unserer Gemeinde und in öffentlichen Räumen. Stiften wir Gemeinschaft, ermöglichen wir

bedingungslose Zugehörigkeit, Zusammenhalt und Solidarität.

Auch du bist durch die Taufe berufen Priester, König und Prophet zu sein. Geben wir diesen wesentlichen Impuls der Taufe seine zentrale Bedeutung für unser Leben als Christen wieder. Stärken wir diesen in der Erstkommunion, Firmung und in jedem Gottesdienst. Erinnern wir uns an diese Berufung Gottes in der Taufe und sehen die gemeinsame Verantwortung für die Menschen und unsere Kirche.

Lasst uns Sternträger hin zu Christus zu sein!

**Alois Kocher**



Foto: Volker Weibold

## Angebote unserer Pfarre

Die Runden treffen sich vorbehaltlich der aktuellen Coronabestimmungen.

### ELTERN-KIND-RUNDE

Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr  
(für Kinder von 0 bis 4 Jahren)  
Kontakt: Tobias Hirschmann  
Tel.: 0676/8742 6137

### MINISTRANTEN

Kontakt: Tobias Hirschmann  
Tel.: 0676/8742 6137

### JUNGSCHAR/JUNGSCHARLAGER

Kontakt: Tobias Hirschmann  
Tel.: 0676/8742 6137

### JUGEND

Kontakt: Tobias Hirschmann

### VINZIVOICES

Kontakt: Tobias Hirschmann  
Tel.: 0676/8742 6137

**KIRCHENCHOR** Donnerstag, 19:30 Uhr  
im Frédéric Ozanam Saal

### SENIORENRUNDE

jeden 2. Donnerstag, 14:00 Uhr  
nächster Termin: 1.12. mit Nikolausfeier  
Kontakt: Mag. Rudi Glettler  
Tel.: 0316/57 64 91

**SOZIALKREIS** jeden letzten Mittwoch im  
Monat um 18:30 Uhr

### FRAUENRUNDE

Runde 1: jeden 2. Di im Monat 19:00 Uhr  
Runde 2: jeden vorletzten Mo im Monat  
um 19:00 Uhr  
Junge Frauenrunde: jeden 2. Freitag im  
Monat um 19:30 Uhr

### KAB – KATHOLISCHE ARBEITERBEWEGUNG

Kontakt: Alois Hötzl, 0650/75 76 282

### PFARRCARITAS

Vinzenzgasse 42  
Di. u. Do.: 9 – 12 Uhr  
Tel. 0316/58 24 02-14  
Kontakt: Sylvia Deutscher

### LERNBETREUUNG

Lilienthalgasse 20  
Mo.-Fr.: 12–17 Uhr, Tel.: 0664/15 23 115  
Kontakt: Agita Arilkevica

### VINZENZGEMEINSCHAFT

Kontakt: Amrita Böker, Mo.-Fr.  
9:00 – 13:00 Uhr, Tel.: 0316/58 58 00

**GEBETSKREIS** jeden Sonntag um 19:15 Uhr  
in der Kapelle

### PFARRKINDERGARTEN und KRIPPE

Georgigasse 89, 8020 Graz  
0316/57 03 55, Leiterin: Barbara Linner

**Kontakt zu den einzelnen Gruppen**

**über die Pfarrkanzlei:**

Tel.: 0316/58 24 02

E-Mail: [st.vinzenz@vinzi.at](mailto:st.vinzenz@vinzi.at)

[www.stvinzenz.at](http://www.stvinzenz.at)



## Projektpartnerschaft Graz-Hostice



Foto: Pucher

### Ein Zeichen der Mitmenschlichkeit

2011 hing in Graz ein Plakat, auf dem ein Politiker mit einem Besen dargestellt wird, der aus Graz den Müll entfernt. Unter diesem Müll wurden auch Bettler genannt. Seither hat sich in unserer Stadt viel geändert. Die Bevölkerung hat die um Hilfe bittenden Menschen wirklich als hilfsbedürftig wahrgenommen. Anlässlich der am 2. Oktober stattgefundenen **30-Jahr-Feier des VinziNestes**, in dem viele der in Graz um Hilfe bittenden Menschen eine Schlafstelle haben, kam auch der Bürgermeister ihres Heimatortes Hostice in der Slowakei, **František Rácz** (im Bild rechts), zum Fest. Die Grazer Bürgermeisterin **Elke Kahr** (im Bild links) setzte sich mit ihm an einen Tisch und lud ihn zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Gleichzeitig kündigte sie an, mit dem „Bettlerdorf“ Hostice eine Projektpartnerschaft einzugehen. Dies soll auch mit einer Tafel im Eingang des Grazer Rathauses dokumentiert werden. Das ist der wunderbare Endpunkt einer langen Bemühung der VinziWerke, die Menschen, die in unserer Stadt lange Zeit nicht geachtet wurden, nun ebenbürtig mit allen übrigen Stadtbewohnern anzusehen und zu achten. Ein herzliches Dankeschön an die Grazer Bürgermeisterin für diesen Akt der Mitmenschlichkeit.

**Pfarrer Wolfgang Pucher**

## Lannacher Singkreis

„Es war a stille Nacht“

**11. Dezember, 19:00 Uhr, Vinzenzkirche**

Mitwirkende Musikgruppe: **Rosenholz**  
 Leitung: **Fritz Windisch**  
 Gesamtleitung:  
**Natalie Hemmer**



## KIRCHENCHOR ST. VINZENZ

**Pastoral-Messe in F**  
 op. 147

**Anton Diabelli**  
 (1781–1858)

**Christtag, 25. 12. 2022, 9.30 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Vinzenz**

*Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!*



**Eggenberger Schlüsseldienst!**  
**Aufsperrdienst!**  
**Tel. 0316/58 36 33**

Georgigasse 32, 8020 Graz

Mo – Fr von 8.30 – 12.30 Uhr u. 15.00 – 17.30 Uhr  
 Do Nachmittag und Sa geschlossen

## Besinnlicher Adventgang

Die KAB St. Vinzenz organisiert am  
**Donnerstag, dem 1. Dezember,**  
**mit Start um 18 Uhr**

**beim Zusertalschlössl**  
 (Treffpunkt: Ecke Hochsteingasse/Zusertalgasse),  
 einen besinnlichen  
**Adventgang durch den**  
**Leechwald** nach Mariagrün,  
 wo unter Teilnahme unseres  
 Kirchenchores ein stimmungs-  
 voller Gottesdienst  
 gefeiert wird. Die Teilnehmer  
 werden gebeten, **Laternen**  
 für die Adventwanderung  
 mitzubringen.

**Gehbehinderte Personen**  
**können um 18:30 Uhr**  
**ab dem Pfarrhaus**  
**St. Vinzenz zum Gottes-**  
**dienst nach Mariagrün**  
**gebracht werden.**

Dafür ist eine Anmeldung in  
 der Pfarrkanzlei erforderlich,  
 Tel. 0316/58 24 02.

Foto: Pixabay



**Gratis Haarschnitt & Styling**  
**am 12.12.2022 von 10 – 18 Uhr**  
**mit Stylistin Evelyne Hauptmann!**

(Aktion nur für Besitzer der Sozialcard!)

Georgigasse 2/Ecke Alte Poststraße  
 Straßenbahn Linie 1, Haltestelle Georgigasse

Montag – Freitag, 10 – 18 Uhr

Tel. 0316/58 58 07

[www.vinzi.at](http://www.vinzi.at)

# Der Segelschiffbauer, die Sterne und sein Teleskop

**Die Weiten des Weltalls faszinieren die Menschen schon seit Anbeginn der Zeit. So war es auch der Stern von Bethlehem, der die Heiligen Drei Könige den Weg zu Jesus wies. Die Sternkonstellationen waren eine unersetzliche Orientierung für die Seefahrer im weiten offenen Meer. Das Weltall mit seinen Planeten und Gestirnen sind der Lebensmittelpunkt von Herrn Carlo Grisostolo. Um einen kleinen Teil dieser unfassbaren Weiten festzuhalten, hat er sich Teleskope gebaut.**

Die Umgebung der Remise in der Alten Poststraße bietet ein nüchternes Bild, ein Gemisch aus schmuckloser Wohngegend, Industrieviertel und Hochschul-Flair. Zwischen den Fassaden scheint es da nichts zu geben, was außergewöhnlich ist oder was einen wie magisch anzieht. Dennoch lohnt es sich, einen Blick hinter die tristen Kulissen zu wagen. Davon durfte ich mich bei einem Gespräch mit Herrn Grisostolo überzeugen. Der gebürtige Italiener ist in den 1950er Jahren der Liebe wegen nach Graz gezogen. Er ist ein vielseitiger Mann. In Venedig hatte er als Glaser, Schuster und zuletzt als Segelschiffbauer gearbeitet. Dieses handwerkliche Geschick kam ihm sowohl beruflich als auch privat sehr zugute. In Graz schloss er als 40-jähriger eine Tischlerlehre auf dem zweiten Bildungsweg mit Auszeichnung ab. Er hat die Einrichtung seiner Wohnung fast im Alleingang gezimmert. Doch seine handwerkliche Begabung kam ihm für seine größte Leidenschaft zugute: die Beobachtung des Weltraums. Um all die Sterne und Planeten beobachten oder fotografieren zu können, brauchte er ein Teleskop. Diese Geräte waren damals wie heute für Hobby-Astronomen unerschwinglich. Das brachte Herrn Grisostolo 1951 auf die Idee, sich selbst ein Teleskop zu bauen.

## Sieben Teleskope in sechzig Jahren

Im Zeitraum von sechzig Jahren baute Herr Grisostolo in Eigenregie sieben Teleskope. Das erste – nach eigenen Angaben – primitivste Teleskop baute er im Jahre 1951, das letzte 2019 in seinem 87. Lebensjahr. Im Laufe der Jahre verfeinerte er seine Technik. Das größte Gerät stammt aus den 1970er bzw. 1980er Jahren. Es ist ein Spiegelteleskop, das Herr Grisostolo für Fotografien verwendet. Eine analoge Kamera wird auf dem Teleskop montiert. Mittels langer Belichtungsdauer und gegengleicher Erdrotation konnte Herr Grisostolo Jupiter, Saturn und Venus fotografieren.



Foto: C. Pree

Sogar der Mond mit seinen Kratern wurden mit Hilfe des Teleskopes von Herrn Grisostolo bildlich festgehalten.

## Die Hindernisse und die Faszination

Die Teleskope von Herrn Grisostolo sind professionellen Geräten sehr ähnlich. Sie sind voll einsatzfähig und liefern beeindruckende Bilder von Planeten und Sternen. Der Bau dieser Geräte verlangt viel Fingerspitzengefühl und Ausdauer. In aufwendigen Arbeitsschritten fertigt Herr Grisostolo Linsen aus Glas-scheiben und passende Spiegel an. Für die Motorisierung der Teleskope stand ihm ein Mechaniker zur Seite. Auch notwendige Dreherarbeiten überlässt er den Spezialisten. Die Materialien bezog Herr Grisostolo von verschiedenen Firmen in der

näheren Umgebung. Die Beschaffung der Materialien erwies sich im Laufe der Zeit als große Herausforderung, da viele Firmen ihre Niederlassungen in Eggenberg schließen mussten. Die zunehmende Technisierung und Verstädterung stellen die Hobby-Astronomen vor ein größeres Problem: Die Lichtverschmutzung. Herr Grisostolo erklärte mir, dass es im Jahr vier oder fünf astronomische Nächte gibt, die für die Fotografie ferner Planeten besonders geeignet sind. Die zunehmende Lichtverschmutzung beeinträchtigt die Fotografie. Sogar die Beobachtung mit bloßem Auge wird in der Stadt zunehmend erschwert. Vor einigen Jahren hatte Herr Grisostolo einen Grund am Steinberg gekauft, um die Sterne besser sehen zu können. Leider nahm auch in den ländlicheren Gebieten die Lichtverschmutzung zu. Heute verwendet Herr Grisostolo nur die Teleskope in seiner Wohnung. Für ihn ist die Sternenbeobachtung nicht nur Hobby, sondern lebenslange Liebe. Herr Grisostolo beeindruckte mich in unserem Gespräch mit seinem umfangreichen Wissen und seinem wachen Geist.

**Christina Pree, Bakk.phil.**

# Ehrenringe für besonders verdienstvolle Mitarbeiter



Foto: R. Szeberényi

## GERTI BÖHEIM

Unsere ehemalige Pfarrsekretärin und ehrenamtliche Mitarbeiterin, Gerti Böheim, hat am Erntedank-Sonntag durch Frau Gabi Szeberényi den Ehrenring der Pfarre St. Vinzenz überreicht bekommen.

Dies geschah deshalb, weil sie in vielen Bereichen des Pfarrlebens mit sehr viel Engagement tätig ist. Unter anderem hat sie zuletzt die Handarbeitsrunde geleitet, den Adventmarkt organisiert, 25 Jahre hindurch das Binden der Erntekrone und des Adventkranzes geleitet und als Mitglied des Arbeitsteams der Seniorenrunde und der Frauenrunde war sie an verschiedenen Aktivitäten beteiligt. Wenn es Festlichkeiten gab, war sie immer hilfreich zur Stelle. Alle Menschen, mit denen sie in der Pfarre zusammenarbeitet, mögen sie und wissen, dass sie ihre Fähigkeiten in aller Bescheidenheit der Pfarrgemeinschaft zur Verfügung stellt.

Sie ist mir und vielen anderen Menschen mit Rat und Tat zur Seite gestanden und bereichert unser Pfarrleben nach wie vor. Wir schätzen ihr Wirken und wünschen ihr noch viel Freude an allem, wo sie sich selber gerne einbringen möchte.

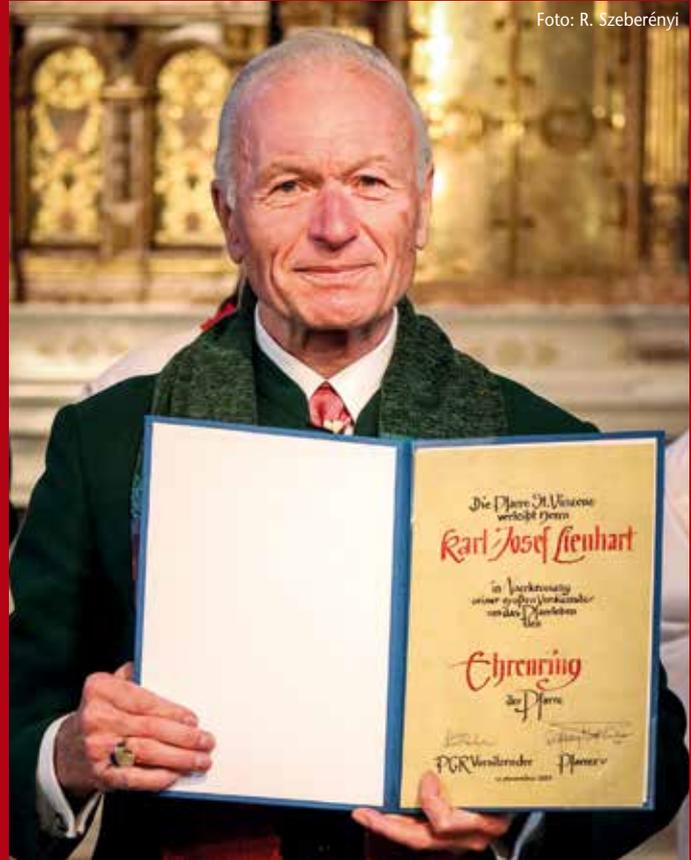


Foto: R. Szeberényi

## KARL-JOSEF LIENHART

Seitdem ich Karl-Josef Lienhart als Mitarbeiter kenne, weiß ich, dass wir als Pfarre mit seinem Engagement immer rechnen können. Als unvergessliches Beispiel bleibt mir in Erinnerung, dass wir 1999 einen Pfarrkalender produziert haben, dessen Verkauf sehr schleppend ging. Die damaligen Pfarrgemeinderäte sahen sich nicht in der Lage, genügend Exemplare zu verkaufen. Daraufhin hat Karl-Josef als Einzelperson 200 Stück übernommen und auch verkauft. In allen Bereichen, in denen er sich engagiert, kann man auf seine Verlässlichkeit und exakte Durchführung zählen.

Seit Jahren organisiert er die Nikolausaktion, er leitet das Lektoren-Team, organisiert die Chöre für die Maiandachten und leitet immer wieder Begräbnisse und Hl. Wortgottesfeiern. Seine besondere Fähigkeit, auf Menschen verständnisvoll zuzugehen, lebt er in der Hospizbewegung. Am 13. November hat ihm der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Alois Kocher den Ehrenring unserer Pfarre überreicht.

Ich möchte mich als Pfarrer bei ihm bedanken und ihm ganz herzlich wünschen, dass Gott der Herr ihm seinen Einsatz in der Pfarre vielfach lohnt.

**Pfarrer Wolfgang Pucher**

# Die Ziegel fallen runter

**Seit nahezu 50 Jahren bin ich als Pfarrer mit dem desolaten Kirchendach beschäftigt. Jedes Jahr fallen in Zeiten, in denen Stürme übers Land ziehen, Ziegel vom Dach. Sie landen auch teilweise auf der Straße bzw. am Kirchplatz.**

Fotos: W. Pucher

Jährlich müssen wir mehrmals den Dachdecker bitten, die Schäden auszubessern. Immer wieder machte er uns darauf aufmerksam, dass dieses Dach kaum noch zu reparieren ist. Der Hauptgrund liegt darin, dass drei verschiedene Sorten Ziegel für die Deckung verwendet wurden. Sie sind weder gegen Regen und schon gar nicht gegen den Wind dicht. Bei größeren Sturmböen werden einzelne Ziegel hochgehoben und es entstehen Löcher, durch die der Regen in das Innere des Kirchenbaues fließt. Dies hatte bereits zur Folge, dass an der Decke der Kirche an mehreren Stellen Wasserflecken entstanden sind.

## Wir brauchen ein neues Dach!

Als im vergangenen Jahr der Kirchplatz zwei Mal gesperrt werden musste, weil einzelne Ziegel am Dachrand hängen geblieben sind und die Gefahr herunterstürzen, war klar, Handlungsbedarf besteht. Wir an die Diözese gewendet und gebeten, das Dach zu Gemeinsam mit dem wurde empfohlen, endlich Dach einheitlich neu zu

bestand, dass diese dass dringender haben uns bereits einen Fachmann überprüfen. Dachdecker das gesamte decken.



Die Erneuerung des Kirchendaches wird laut Angebot rund € 340.000,- betragen. Die Diözese hat in Aussicht gestellt, 30 % der Kosten zu übernehmen. Da die Kirche ein Eigentum der Lazaristen ist, wird auch die Provinz einen Beitrag leisten. Wir haben bereits beim Herrn Landeshauptmann vorgesprochen. Dieser wird hoffentlich gemeinsam mit der Stadt Graz einen deutlich spürbaren Beitrag leisten. Selbstverständlich wird auch die Pfarrgemeinde ersucht, mitzuhelfen, diese dringende Reparatur zu finanzieren.

**Dafür ersuchen wir um Spenden auf folgendes Konto:  
Pfarre St. Vinzenz, IBAN: AT12 2081 5022 1601 0898,  
Kennwort: Kirchendach**

Ich bitte herzlich, dieses Anliegen wahrzunehmen und nach Möglichkeit finanziell großzügig zu unterstützen.

**Pfarrer Wolfgang Pucher**



Foto: privat

# Faszination Stern von Bethlehem



Foto: Pixabay

Seit es Weihnachtsgeschichten gibt, gibt es auch Theorien darüber, was der Stern von Bethlehem war: Ob wir nun der Supernova-Theorie glauben, der Theorie der Planetenkonjunktion oder der Kometentheorie – es war ein Licht, ein Komet, ein Stern, dem Menschen gefolgt sind: **„Denn wir haben seinen Stern im Morgenland aufgehen gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen“** (Matthäus 2, 1-2)

So liegt es wohl in der Natur der Sache, dass der Stern zu einem der wichtigsten Symbole für das Weihnachtsfest geworden ist: Vom Christbaumbehang bis zu sternförmigen Keksen und vom Dekoartikel für Straße und Wohnung bis zur beliebten Zimmerpflanze, dem Weihnachtsstern.

Die Sterndeuter aus dem Morgenland haben einen Stern gesehen und sind ihm gefolgt, ohne zu wissen, was sie wirklich erwartet. Was sie dazu führte, wissen wir nicht, vielleicht war eine tiefe Sehnsucht in ihnen. Sie bekommen etwas zu sehen und zu hören, womit sie sicher nicht gerechnet haben. Sie erlebten eine wirkliche Sternstunde der Menschheit!

Der Stern von Bethlehem will zu uns kommen. Wir brauchen uns nur für ihn zu öffnen, dann scheint er mitten in unser Leben hinein. Egal ob wir Kinder, Väter, Mütter, Großeltern, Alleinstehende, Kollegen, Freizeitmenschen, Geldverdiener oder Nichtverdiener sind, wir können alle ein Licht sein, das das Weihnachtslicht in die Welt weitergibt.

Der Stern von Bethlehem war schon damals schnell verschwunden. Aber er hat einen Glanz hinterlassen, der bis heute nicht verblichen ist.

**Gabi Szeberényi**

Quelle: Dr. Karl-Heinz Drescher-Pfeiffer, Pfarrer in Bad Überkingen

**Der Stern von Bethlehem  
leuchtet hinein  
in unsere Dunkelheit  
der inneren Unruhe,  
des Überfordert-Seins,  
des Machtstreites untereinander,  
der Lieblosigkeit,  
der Verzweiflung  
und der Unfähigkeit zum Handeln.  
Du, Stern von Bethlehem,  
laß dein Licht  
unsere Seelen erhellen  
und uns zu Taten  
der Liebe bewegen.**

Gudrun Kropp (\*1955)

# C+M+B

vom 3. bis 5. Jänner 2023

**Mit den Zeichen C+M+B segnen unsere Sternsinger die Häuser unserer Pfarre und bringen die Botschaft von der Geburt Jesu Christi.**

Mit dem Segen bitten unsere Königinnen und Könige auch um eine Spende für Menschen, die weniger haben. Der Schwerpunkt liegt heuer auf Projekten in **Nordkenia**. In den Regionen **Marsabit** und **Samburu** herrscht eine lange Dürreperiode. Daneben gibt es auch noch rund 500 andere Projekte in den Ländern des globalen Südens.

**Wir suchen Königinnen und Könige und Begleitpersonen.**

Anmeldungen bei Tobias Hirschmann:  
hirschmann@vinzi.at oder 0676/87426137.

Die Proben finden im Pfarrhaus statt:  
**So, 4. und 11. Dezember um 10:45 Uhr**  
im Anschluss an den Gottesdienst und  
**Mi, 14. Dezember um 16.30 Uhr**

## Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt



**Unsere Sternsinger sind am  
3., 4. und 5. Jänner 2023,  
jeweils ab 14:00 Uhr  
in unserem Pfarrgebiet unterwegs.**

## Herzliche Einladung

**Möchtest du Ministrantin oder Ministrant in der Pfarre St. Vinzenz werden?**

Wir haben derzeit ca. 30 Mädchen und Buben, die bei der Sonntagsmesse um 09:30 Uhr dem Pfarrer beim Gottesdienst helfen.

Es ist eine sehr nette Gruppe, die gelegentlich auch Ausflüge macht und des Öfteren nach den Gottesdiensten Eis essen geht.

**Wenn du mitmachen willst, dann melde dich bei mir, Telefon: 0676/30 31 339, oder du kommst einfach am Sonntag um 09:00 Uhr in die Sakristei der Kirche.**

**Pfarrer Wolfgang Pucher**



DER ST. VINZENZ  
*Adventkalender*

Täglich Adventimpulse aus der Pfarre St. Vinzenz – jeden Tag neu per Whatsapp auf's Handy!



Anmeldung:

- Speichere 0664 7536 7755 als "Pfarre St. Vinzenz NEWSLETTER" in deinen Kontakten ab!
- Schicke eine WhatsApp-Nachricht mit "ADVENT Start" an diese Nummer!

## Der Nikolaus

der Pfarre St. Vinzenz kommt am **Montag, dem 5. Dezember**

von 16 – 20 Uhr in die Wohnungen und Häuser unseres Pfarrgebietes.

Wir freuen uns über persönliche **Anmeldungen bis Mittwoch, 30. November, in der Pfarrkanzlei.**

Tel.: 0316/58 24 02,  
E-Mail: st.vinzenz@vinzi.at.

Homepage:  
[www.stvinzenz.at/pfarre/6137/kinderjugend/nikolaus](http://www.stvinzenz.at/pfarre/6137/kinderjugend/nikolaus)



## Firmvorbereitung für den Firmjahrgang 2022/2023

Foto: R. Szeberényi



Du bist im Jahr 2009 geboren oder aber auch schon älter und möchtest im Frühjahr 2023 deine Firmung feiern? Dann melde Dich bitte zur Firmvorbereitung in St. Vinzenz an. Alle Infos zur Anmeldung und zum Ablauf der Firmvorbereitung gibt's bereits online auf [www.stvinzenz.at](http://www.stvinzenz.at) (**GLAUBE & FEIERN** -> **Firmung**) oder wenn du den QR-Code nutzt:



Mit der Firmung sagst du dein persönliches „Ja“ zu Gott. Ich freue mich, wenn du Interesse hast, deinem persönlichen Glauben und dem Glauben der Kirche auf die Spur zu kommen. **Kontakt:** Tobias Hirschmann 0676/87426137 [hirschmann@vinzi.at](mailto:hirschmann@vinzi.at)

## Taufen:

**Amelie Sophie und Antonio Purger**

**Frederik und Hermine Berloschnig**

**Leon Friedl**

**Lana und Dunja Kasalo**

## Verstorbene:

**Erika Kurz, Albert Schweitzer Gasse**

**Gertraud Holler, Blümelstraße**

**Maria Haberl, Am Föhregrund**

**Sieglinde Raad, Alte Poststraße**



### ST. VINZENZ

Vinzenzgasse 42, 8020 Graz, Tel. 0316/58 24 02

Mobil: 0676/8742-6137

E-Mail: [st.vinzenz@vinzi.at](mailto:st.vinzenz@vinzi.at)

**Priesternotruf:** 0676/8742-6177

**Homepage:** [www.stvinzenz.at](http://www.stvinzenz.at)

Facebook: [www.facebook.com/GrazStVinzenz/](https://www.facebook.com/GrazStVinzenz/)

### PFARRKANZLEI

Mo.–Fr.: 8:00–12:00 Uhr, Di. u. Do.: auch 14:00–16:00 Uhr

Ferien: Di., Do. und Fr. 8:00–12:00 Uhr

Vom 27.–31.12. ist die Pfarrkanzlei geschlossen

### PFARRCARITAS

Di. u. Do. von 9:00–12:00 Uhr

Tel.: 0316/58 24 02-14

### GOTTESDIENSTE ST. VINZENZ

Montag – Samstag: 18:30 Uhr

Sonntag: 09:30 und 18:30 Uhr

In der 14-Nothelferkirche: jeden 1. Sonntag im Monat, 8 Uhr

### GEBETSKREIS

jeden Sonntag von 19:15 – 20:15 Uhr in der Kapelle

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG

jeden Donnerstag um 17:00 Uhr

jeden 1. Freitag im Monat von 12 – 18 Uhr in der Kapelle

### IMPRESSUM

Für Text u. Inhalt verantwortlich: Pfarrer Wolfgang Pucher,  
8020 Graz-Eggenberg, Vinzenzgasse 42

Druck: Styria Print, Gratkorn bei Graz

FROHE  
WEIHNACHTEN

UND EIN  
ERFOLGREICHES  
NEUES JAHR!

Steiermärkische  
SPARKASSE



# LINDENWIRT

HOTEL - RESTAURANT

A-8052 Graz, Peter-Rosegger-Straße 125  
Tel.: 0316 / 28 19 01, Fax: DW47  
e-mail: office@lindenwirt.at  
homepage: www.lindenwirt.at

Der **GourmetOmat** (neben dem Haupteingang) ...

... ist befüllt mit hausgemachten Fertigerichten in Weck-Gläsern. Genießen Sie Rouladen, Gulasch, Wildragout und viele andere saisonale Gerichte.

On Top gibt es steirische Weine und Fruchtsäfte aus der Region. **24 h für Sie da!!!**

**Inhaber: Carmen Poglitz**  
**KEIN RUHETAG!**



## RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

täglich von 0 bis 24 Uhr

**HAUPTGESCHÄFTSSTELLE |**

Grazbachgasse 44-48 | Tel.: +43 316 887-2800 od. 2801

**FILIALE URNENFRIEDHOF – FEUERHALLE |**

Alte Poststraße 343-345, Tel.: +43 316 887-2823



Auszeichnung  
des Landes

HOLDING  
**GRAZ**  
BESTATTUNG

# ROSEN APOTHEKE

Peter-Tunner-Gasse 34 | 8020 Graz | Mo-Fr 8-18:30 |

Sa 8-12:30 | office@rosenapotheke-graz.at | www.rosenapotheke-graz.at | T: 0316 570070



## RABITSCH ANDREAS GMBH

IHR FACHMANN FÜR GAS · WASSER · HEIZUNG

VINZENZGASSE 58 | 8020 GRAZ | TEL. 0316 / 583 194 | OFFICE@RABITSCH-GWH.AT



fragollo - reisen GmbH & Co KG  
Oed 60, 8311 Markt Hartmannsdorf  
office@fragollo-reisen.at  
Tel: 03114-5150  
www.fragollo-reisen.at

### MEDJUGORJE 2022 + 2023

**Jahreswechsel/Neujahrsvigil**

Do, 29. Dez. 22 - Mo, 02. Jän. 23

**Palmsonntag (6 Tage)**

Sa, 01. April - Do, 06. April 2023

**Apriltermin**

Di, 25. April - Sa, 29. April 2023

**Christi Himmelfahrt m. Pfarrer Kuen**

Mo, 15. Mai - Sa, 20. Mai 2023

**Pfingsten**

Do, 25. Mai - Mo, 29. Mai 2023

Weitere  
Infos & Termine  
bei uns im Büro  
erhältlich!

### PILGERREISE NACH SCHIO

Der Gnadort der „Königin der Liebe“

**Do, 08. Dez. bis Sa, 10. Dez. 2022**

Busfahrt im „Vulkanliner“

Reiseleiter/Vulkanliner Service

Road-Pricing, Straßensteuern, Maut-  
und Parkgebühren

2x Nächtigung im Casa Nazareth

2x Frühstück und Abendessen

1x Führung Schio (2,5 Std)

Nach Möglichkeit tägl. Messfeier

Person  
im DZ  
€ 330,-



Das Team von *fragollo-reisen* wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventzeit, Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2023!



**specialis IT**  
Outsourcing für anspruchsvolle Dienstleister

Unsere Lösungen bieten den 5-fachen Mehrwert!

Die rundum sorglos IT

zuverlässiger  
einfacher  
kostengünstiger  
effizienter  
sicherer

... zu jeder Zeit  
... an jedem Ort  
... mit jedem Gerät

[www.specialis.at](http://www.specialis.at)

**SPECIALIS IT BIETET LÖSUNGEN DIE...**

SICHERHEIT ERHÖHEN      MÖGLICHKEITEN ERWEITERN  
PRODUKTIVITÄT FÖRDERN      EINFACH KOMMUNIZIEREN



**rund um die uhr  
gut betreut.**

**Seniorenzentrum Eggenberg**  
Göstinger Straße 28B, 8020 Graz  
Tel.: 0316/584630-62000, Fax: 0316/584630-62990  
E-Mail: [haus-eggenberg@stmk.volkshilfe.at](mailto:haus-eggenberg@stmk.volkshilfe.at)

[www.meinpflegeplatz.at](http://www.meinpflegeplatz.at)  
[www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at)

**volkshilfe.**

Objektmöbel Wohnmöbel Möbelhandel Restaurationen Reparaturen Küchenstudio

**Schadler**

Ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2023  
wünscht  
**IHRE TISCHLEREI**

GRAZ-Georgigasse • Tel - 0 316 / 58 13 19 • [www.tischlerei-schadler.at](http://www.tischlerei-schadler.at)



Ihr Konditor mit

♥

wünscht frohe Weihnachten  
und ein gesundes 2023!

**W.A. Klescher**

Für die Festtage  
feines Teegebäck,  
Stollen und Potizen  
sowie gluten- und  
laktosefreie  
Produkte

8020 Graz-Eggenberg  
Alte Poststraße 90  
Tel. 0316/58 12 12

**Dienstag - Sonntag  
8.00 bis 19.00 Uhr  
Montag Ruhetag!**

[www.klescher.at](http://www.klescher.at)  
[office@klescher.at](mailto:office@klescher.at)

**Komplettlösung für Heizung und Sanitäreanlagen  
ALLES AUS EINER HAND!**

**Installationsunternehmen  
KARL GSCHIER GmbH**

Lilienthalgasse 38  
8020 Graz

Tel.: 0316/58 66 04  
[gwh.gschier@aon.at](mailto:gwh.gschier@aon.at)

[www.installateur-gschier.at](http://www.installateur-gschier.at)

Eine der **erfolgreichsten** Druckereien in der Steiermark in den Bereichen **Packaging & Veredelung**

**styriaPRINT**



**Styria Print GmbH**  
A-8101 Gratkorn, Am Hartboden 33  
Tel. 03124/290 90 | Fax +30 | E-mail: print@styriaprint.at  
[www.styria-print.com](http://www.styria-print.com) | [www.styria-packaging.com](http://www.styria-packaging.com)

Beratung & Verkauf  
Anita Lameraner, 0316/8054 218  
[wohnungsverkauf@gws-wohnen.at](mailto:wohnungsverkauf@gws-wohnen.at)

**GWS'**



**LENDPARK**

**SO GRÜN KANN WOHNEN SEIN**

282 freifinanzierte Eigentumswohnungen  
30 - 91m<sup>2</sup> Wohnfläche  
Balkone, Terrassen, Dachterrassen  
oder Dachgärten, TG-Plätze  
21 Büro- und Gewerbeflächen

Fertigstellung: Frühjahr/Sommer 2023/2024  
HWB: 33 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,719

[lendpark.at](http://lendpark.at)

Wir sanieren Ihren Altbau.



Malerbetrieb  
**ULRICH**

**ULRICH** Malerbetrieb GmbH  
Eggenberger Allee 18a • A-8020 Graz • TEL: 0316 / 57 27 00 • FAX: DW -4  
Office@Malerbetrieb-Ulrich.at • [www.Malerbetrieb-Ulrich.at](http://www.Malerbetrieb-Ulrich.at)  
UID: ATU68998757 • LG für ZRS Graz • FN: 422831 k

[www.Malerbetrieb-ULRICH.at](http://www.Malerbetrieb-ULRICH.at)



**CuraSan**  
Orthopädie- & Sanitätsfachhandel

8020 Graz , Waagner-Biro-Straße 3  
Tel.: 0316 59 97-0, Fax: 0316 59 97-77  
E-Mail: [office@cura-san.at](mailto:office@cura-san.at)

**Öffnungszeiten Verkauf:**  
Mo-Fr: 08:00-17:00 Uhr

**Öffnungszeiten Werkstatt und Verwaltung:**  
Mo-Fr: 08:00-12:00, 13:00-17:00 Uhr

➤ Prothesen-, Orthesen- und Rehathechnik  
➤ Stoma- und Inkontinenzversorgung  
➤ Produkte für die Hauskrankenpflege

[www.cura-san.at/graz](http://www.cura-san.at/graz)

Ihr persönliches Kompetenz-zentrum in Graz

## Termine Winter 2022/2023

20.11.	So	09:30 Uhr	<b>Christkönigssonntag – Familiengottesdienst</b> Hl. Messe, anschließend Ministrantenfeier im Frédéric Ozanam Saal
26.11.	Sa	15:00–18:30 Uhr 18:30 Uhr	<b>Adventzauber in St. Vinzenz</b> (siehe S. 4) <b>Adventkranzsegnung</b> in der Vinzenzkirche
30.11.	Mi	06:15 Uhr	<b>Roratemesse</b> in der Kapelle, Abendmesse entfällt, anschließend Frühstück im Frédéric Ozanam Saal <b>weitere Roratemesse: 07.12., 14.12., 21.12.</b>
01.12.	Do	18:00 Uhr	<b>Adventgang</b> der KAB, Treffpunkt: Ecke Hochsteingasse/Zusertalgasse (siehe S. 5)
04.12.	So	ca. 10:45 Uhr	<b>Sternsingerprobe</b> im Pfarrhaus, im Anschluss an den Gottesdienst
05.12.	Mo	16:00–20:00 Uhr	<b>Nikolausaktion der Pfarre</b> (siehe S. 10)
08.12.	Do	18:30 Uhr	<b>MARIÄ EMPFÄNGNIS – Sonntagsgottesdienstordnung</b> <b>Adventfeier der Frauen</b> beginnend mit der Hl. Messe im Frédéric Ozanam Saal
11.12.	So	ca. 10:45 Uhr	<b>Adventsammlung Aktion „Sei so frei“</b> bei allen Gottesdiensten <b>Sternsingerprobe</b> im Pfarrhaus, im Anschluss an den Gottesdienst
11.12.	So	19:00 Uhr	<b>Adventkonzert des Lannacher Singkreises</b> in der Kirche mit der Musikgruppe „Rosenholz“ (siehe S. 5)
14.12.	Mi	16:30 Uhr	<b>Sternsingerprobe</b> im Pfarrhaus
16.12.	Fr	18:30 Uhr	<b>Bußfeier</b> in der Kirche
31.12.	Do	18:30 Uhr	<b>Jahresabschlussgottesdienst</b>
3./4./5.01.	Di, Mi, Do	ab 14:00 Uhr	<b>Sternsingeraktion</b> der Pfarre (siehe S. 10)
06.01.	Fr	09:30 Uhr	<b>Sternsingergottesdienst</b> in der Vinzenzkirche
02.02.	Do	18:30 Uhr	<b>Mariä-Lichtmess-Feier</b> in der Kirche
04.02.	Sa	19:30 Uhr	<b>Pfarrgschnas</b> mit dem DUO KOPA, im Frédéric Ozanam Saal

*Das nächste Pfarrblatt erscheint am 17. Februar 2023*

## Gottesdienste Advent – Weihnachtszeit – Neujahr

26.11.,	Samstag		18:30 Uhr Adventkranzsegnung
08.12.,	Donnerstag		18:30 Uhr Adventfeier der Frauen im Frédéric Ozanam Saal
16.12.,	Freitag		18:30 Uhr Bußfeier
24.12.,	Samstag	Hl. Abend	15:00 Uhr: <b>Kinderkrippenfeier</b> 22:00 Uhr: <b>Christmette</b>
25.12.,	Sonntag	Christtag	9:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor, Orchester u. Solisten Pastoral-Messe in F op. 147 von Anton Diabelli (1781 – 1858) 18:30 Uhr Hl. Messe
26.12.,	Montag	Stefanitag	9:30 Uhr Hl. Messe (Abendmesse entfällt!)
31.12.,	Samstag	Silvester	18:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
01.01.,	Sonntag	Neujahrstag	Hl. Messe um 9:30 und 18:30 Uhr
06.01.,	Freitag	Heilige Drei Könige	09:30 Uhr Sternsingergottesdienst 18:30 Uhr Hl. Messe



Es geschah in jenen Tagen, daß vom Kaiser Augustus der Befehl erging, das ganze Reich aufzuzeichnen. Es war dies die erste Aufzeichnung und

sie geschah unter Cyrinius, dem Statthalter von Syrien. Alle gingen hin, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine Vaterstadt. Auch Joseph begab sich von Nazareth in Galiläa nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehchem heißt - denn er war aus dem Hause und dem Geschlechte Davids -, um sich mit Maria, seinem Weibe, die gesegneten Leibes war, aufschreiben zu lassen.

Als sie aber dort waren, kam für sie die Zeit der Geburt, und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, hüllte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Es waren aber Hirten in jener Gegend auf dem Felde und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Und siehe, da stand ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkünde euch eine große Freude, die allem Volke zuteil wird: Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren, Christus, der Herr. Und dies soll euch zum Zeichen sein: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gehüllt und liegend in einer Krippe. Und sogleich war bei dem Engel eine große himmlische Heerschar, die lobten Gott und sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen der göttlichen Huld.